

VERSTAND versus GEIST

„Die Augen sind das Tor zur Seele“, sagt ein altes Sprichwort... oder „Fremde Fehler haben wir vor Augen, unsere haben wir im Rücken“...



Die Menschheitsgeschichte ist voller Weisheiten und Sprichwörter, doch die meisten, die wir aussprechen und denen wir die größte Beachtung schenken, sind die negativen Glaubenssätze. Weise Sprüche und positive Botschaften sind schön auf Kalendern und Karten, werden meist einmal gelesen, kurz darüber nachgedacht und bei Seite gelegt. Kurze Zeit später sind sie meist schon vergessen. Die wenigsten von uns verinnerlichen und leben sie, selbst wenn sie sie für wahr oder stimmig halten. Warum ist das so?

Das liegt in erster Linie an unserem Verstand, der sein eigenes Leben führt. Er ist ein dreidimensionales Wesen und verfügt über einen eigenen energetischen Körper. Er ist uns sehr hilfreich in der Erfahrungsebene der Dichte und Materie. Er verfügt über viele Fähigkeiten, wenn man bedenkt, wie prozentual wenig wir derzeit unser Gehirn nutzen. Und er ist begrenzt. Er kann rechnen und berechnen, sucht nach Logik und definiert sich über Intelligenz, Anhäufen von Wissen und die Bewertung von gut oder schlecht, hässlich oder schön usw. und er hält sich selbst für den Größten. Er erschafft Realitäten, er denkt – und jedes Mal, wenn er denkt, schreibt er ein Programm. Alle Denkmuster sind im Grunde Programme. Manche löscht er wieder oder überschreibt sie, doch die meisten schreibt er immer und immer wieder und merkt nicht, dass seine eigen geschriebenen Programme ihn ein Leben lang lenken und manipulieren. Also, ist er wohl doch nicht so intelligent?

Unser Geist dagegen ist ewig und unendlich. Er braucht nicht zu rechnen und zu berechnen, obwohl er die 100% unseres Gehirns nutzt. Er bewertet nicht und er denkt nicht, sondern er kreierte und erschafft - dabei dehnt er sich stetig aus. Die Intelligenz des Geistes ist die WEISHEIT. Unser Geist erschafft auch Realitäten, doch er spiegelt uns die Wirklichkeit.

Er zeigt uns was Intuition bedeutet und er kann die ultimative Wahrheit des Universums abrufen. Er weiß, dass wir im Kern unserer Seele alle eins sind und untrennbar miteinander verbunden, weise und all-liebend, denn er weiß dass wir alle aus derselben Quelle entspringen. Er ist bereits erleuchtet, denn er ist der Wille des Urschöpfers selbst.

Was für ein Geschenk uns doch *Gott* gemacht hat, mit unserem Geist. Und die meisten von uns bevorzugen doch lieber den Verstand. Dieser wurde uns natürlich auch geschenkt, doch mit der Aufgabe, über ihn hinauszuwachsen, aus ihm herauszutreten und uns in unseren Geist hinein zu erheben und dieses Wunder der Schöpfung endlich wieder zu leben, was sowieso unser wahres ICH bereits IST.

Solange wir daran noch zweifeln – und der Zweifel ist ebenfalls eine Spezialität des Verstandes – bleiben wir klein und lassen uns vom Leben lenken, statt selbst unser Leben zu lenken und zu bestimmen. Wir denken, dass wir das tun, doch dem ist nicht so, solange wir noch kämpfen, zögern, zweifeln, bewerten und ausschließen. Wir sind nicht frei solange wir denken, dass wir frei sind. Jeder einzelne von uns wird es wissen, wenn er es IST.

Ausnahmslos jedes Wesen hat die Fähigkeit, sich selbst zu erkennen, zurückzuerinnern und über sich selbst hinauszuwachsen – jeden Augenblick seines Lebens. Wie einfach oder schwer das für den einzelnen ist, hängt ganz davon ab, wie seine Entwicklung und sein Wille sind und wie er sich von seinen selbstgeschriebenen Denk-Programmen beeinflussen und lenken lässt. In den Wellen und Fluten des Alltags, ist das womöglich nicht einfach. Doch auch unseren Alltag, so wie er ist, haben wir selbst erschaffen und gestaltet. Und durch die Macht unseres Geistes können wir ihn jederzeit umgestalten und neu erschaffen. Dies erfordert oft Mut und Kraft, doch um eine Besserung und Weiterentwicklung unseres Wesens zu erreichen, ist es notwendig und unumgänglich.

Nehmen wir uns täglich Zeit, ganz für uns allein. Wenn wir das wirklich wollen, dann wird das auch möglich sein, denn unsere Seele wird uns dabei

unterstützen. Es wird sich das ereignen, was wir glauben – es geschieht so, wie wir denken dass es geschieht. Wenn ich sage, ´das ist gerade nicht möglich`, dann ist das so. Ich bin der Erschaffer meiner Umstände und meines Lebens. Diese Macht wurde uns gegeben – ob wir es GLAUBEN oder nicht. Indem wir uns bewusst Zeit für uns allein nehmen, zeigen wir uns selbst gegenüber auch die hohe Wertschätzung, die von unserem Leben nicht unbemerkt bleibt. Und wir übernehmen endlich Verantwortung für die Umstände unseres Lebens.

Ziehe dich immer wieder vom alltäglichen Geschehen zurück und wenn es nur für 20 Minuten täglich ist und suche in dir dein wahres ICH. Verbinde dich mit deinem Seelenkern in deinem Herzen und atme dein höchstes Sein. Du bist nur einen Atemzug von der Ur-Quelle allen Seins entfernt. Strebe nach der höchsten Wahrheit in dir, nach dem Licht und der All-Liebe, die du in dir trägst und bist.

Die höchste Weisheit und Heilkraft wohnen in dir, du musst sie nicht im Außen suchen. Erkenne, dass alle Umstände des Lebens Erfahrung sind auf dem Weg nach Hause. Atme das Licht, das du bist, jeden Tag. Es wird dich zentrieren, du wirst stärker und friedlicher und nach kurzer Zeit wirst du merken, was du alles verändern kannst. Höre nie auf damit, denn der Weg zu dir selbst sollte die wichtigste Aufgabe in deinem Leben sein.

ZUKUNFT ist die Wirkung,
die der Ursache folgt.
Gestern habe ich dafür gesorgt,
dass mein HEUTE so ist, wie es ist.
HEUTE setze ich die Ursache, die
die Wirkung meines MORGENS sein wird.

ICH BIN im WIR SIND

In Liebe,
Elizabeta Merkec
www.kristallchakra.com
05. Februar 2016

